

Projektangebot zur Förderung der Beteiligung junger Menschen am politischen Leben in Berlin und Brandenburg

Warum:

Hier erlernen Jugendliche und junge Erwachsene Methoden und Ansätze für die Bearbeitung von gesellschaftlichen Konflikten und zur Stärkung der Demokratie. Damit sie etwas in ihrem Umfeld (Jugendclub, Schule, Nachbarschaft usw.) mit anderen zum Besseren verändern können. So werden sie zu lokalen Mitgestalterinnen und Mitgestaltern.



Für wen:

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter 12-15 und 16-25



Wie lange:

5 Tage je 4 Stunden oder 3 Wochenenden



Teilnahmezertifikat:

für alle!



Wo:

Wir kommen zu euch oder organisieren einen Raum



Kosten:

keine! Verpflegung und Material inklusive



Was: Drei aus fünf Modulen

-> Beschreibungen stehen auf der nächsten Seite.

Projektmanagement ist ein Modul, das uns Wissen, Fähigkeiten und Werkzeuge vermittelt, um unsere Ideen für eigene Projekte in die Tat umzusetzen. Dabei finden der Zeitplan, finanzielle Unterstützung, Zielgruppenanalyse usw. besondere Berücksichtigung. Das ist das Handwerkszeug, wenn wir mit anderen etwas in unserer Umgebung verändern möchten.

1

Betzavta (Miteinander) ist eine Methode, die es ermöglicht, Demokratie zu erfahren und ermutigt, über Alles-oder-Nichts-Optionen hinauszuschauen und Konflikte zu einer Chance für individuelle und gesellschaftliche Entwicklung zu machen. Durch interaktive Spiele und Aufgaben können Teilnehmende wichtige Themen wie Mehrheit-Minderheit, Freiheit und Gleichheit kreativ erleben und diskutieren.

2

Der **Dialogkreis** ist eine Methode, die einen sicheren Raum schafft, um schwierige oder schmerzhaft Themen miteinander zu diskutieren, um Beziehungen zu verbessern und Konflikte zu lösen. Das Gespräch wird gemeinsam gestaltet, alle Teilnehmenden sind gleichwertig und haben die Möglichkeit zu sprechen. Es ist beeindruckend, wie mit dieser Methode auch Teilnehmende mit sehr unterschiedlichen Meinungen, sich in Ruhe zuzuhören und Lösungen zu finden.

3

Extremismusprävention ist ein Konzept, das uns gegen extremistische Hassrede stärkt, um das Zusammenleben mit seiner kulturellen, religiösen und weltanschaulichen Vielfalt zu schützen. Bestimmte Themen im Hinblick auf das alltägliche Leben werden mit dieser Methode diskutiert, wie z. B. Diskriminierung, Rassismus oder Demokratiefeindlichkeit.

Digitale Zivilcourage und Medienpädagogik ist ein Modul, mit dem man seine Medienkompetenzen verbessern kann, um bürgerlichen Mut gegen Hass, Ausgrenzung oder Intoleranz im Netz zu zeigen, und auch einen friedlichen digitalen Raum zu schaffen.

veranstaltet von:



gefördert durch:



www.kreisau.de



Kontakt:



Berlin: Uğur Elhan
elhan@kreisau.de

Brandenburg: Rebekka Uhlig
uhlig@kreisau.de